



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.02.2019

Änderungs-Antrag zu TOP B 13 der Vollversammlung des Stadtrates vom 13.02.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08015, Hanns-Seidel-Platz, Bebauungsplan Nr. 1609, Bebauung der Nordparzelle (MK)

Neuperlach-Zentrum: Nutzerbedarfsprogramme der Referate mit Bezirksausschuss abstimmen

Die Ziffer II. 3. des Antrags der Referentin wird folgendermaßen ergänzt:

Kulturreferat, Sozialreferat und Kreisverwaltungsreferat werden gebeten, ihre geänderten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramme für die jeweiligen aktuellen Bedarfe in der Nordparzelle (MK) bzw. die Standortentscheidung **in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 16 (Ramersdorf – Perlach) festzulegen und noch im Jahr 2019** dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen. **Die Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 16 soll im Rahmen eines runden Tisches erfolgen, bei dem die Referate die geänderten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramme und die vom Bezirksausschuss dazu eingebrachten Vorschläge mit dem Bezirksausschuss erörtern.**

Begründung

Der Bezirksausschuss des 16. Münchner Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach schreibt in seiner Stellungnahme vom 08.01.2019 (Anlage 10 zur Beschlussvorlage):
„Der Bezirksausschuss fordert, dass er bei den Nutzerbedarfsprogrammen miteinbezogen und was der BA in langjähriger Arbeit für den Hanns-Seidel-Platz vorgeschlagen hat miteingebracht wird. So muss unter anderem in das Nutzerbedarfsprogramm unbedingt das Nutzerbedarfsprogramm des BA 16, dass über mehrere Jahrzehnte hin erarbeitet worden ist, aufgenommen werden. ...“

Auf Seite 9 der Beschlussvorlage schreibt die Stadtverwaltung zu diesem Wunsch des BA 16 lapidar:
„Im Rahmen der Nutzerbedarfsanalysen und der Erstellung der vom Stadtrat zu genehmigenden Nutzerbedarfsprogramme werden die Wünsche des Bezirksausschusses nochmals geprüft.“

Dies ist in Anbetracht der seit 1967 andauernden Planungsgeschichte von Neuperlachs Mitte zu wenig.
„Für die Gestaltung einer alles zusammenhaltenden Mitte fehlte es dann zuletzt an allem, an Geld, an gestalterischer Fantasie und vielleicht auch an gutem Willen.“¹, so Bernhard Hartard. Christian Hartard schildert in seiner Magisterarbeit an der LMU von 2003 auf den Seiten 108 ff. die Planungs-Tragödie der kulturellen Mitte Neuperlachs ausführlich.² Seitdem hat sie sich leider weitere 15 Jahre fortgesetzt.

Die Stadtverwaltung ist in einem erheblichen Umfang für diese Tragödie und die auch deswegen lange Zeit in Neuperlach entstandenen Problemlagen mitverantwortlich.

Daher ist es im Rahmen des aktuell noch Möglichen Zeit für eine Wiedergutmachung - zugunsten der jetzigen und künftigen Bewohnerinnen und Bewohner von Neuperlach.

Gerade auch deshalb ist es notwendig, dass die Stadtverwaltung ihre weiteren Planungen für Neuperlachs Mitte eng mit dem ortskundigen Bezirksausschuss abstimmt und nicht lediglich dessen über Jahrzehnte ermittelten Bedarfe „nochmals überprüft“.

Tobias Ruff (ÖDP) und Sonja Haider (ÖDP)

1 www.neuperlach.info

2 http://epub.ub.uni-muenchen.de/2034/1/Hartard_Christian_textband.pdf

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: t.ruff@oedp-muenchen.de